

Weihnachtsmann, zieh dich an!

(Text und Musik: Frank Lemke)

Hey Weihnachtsmann, du bist voll spät dran!
Komm und zieh dich an!

Am Nordpol, da ist echt was los,
ach Weihnachtsmann, wo bleibst du bloß?
Das große Fest ist nicht mehr weit,
nun wird es aber höchste Zeit!
Dein Mantel, der hängt noch im Schrank,
die Stiefel steh'n schon blitzblank.
Die Hose hast du noch nicht an,
beeil dich, lieber Weihnachtsmann!

Wie willst du das nur schaffen?
Komm, schlüpf in deine Sachen!

Weihnachtsmann, zieh dich an,
du bist doch schon so spät dran!
Was treibst du denn bloß?
Sachen an und los!
Weihnachtsmann, zieh dich an,
denn wir warten schon so lang!
Ach bitte, Weihnachtsmann,
komm und zieh dich an!

„Dein Schlitten steht schon vor dem Haus!“,
so ruft dein Freund, der Nikolaus.
Die Wichtel, die renn' auf und ab
und sagen alle: „Das wird knapp!“
Auch Rudolf scharrt schon mit dem Huf,
die Nase rot, wenn er dich ruft:
„Hey Weihnachtsmann, du fauler Hund,
jetzt wird mir das hier echt zu bunt!“

Das ist doch wohl der Knaller!
Hör auf mit dem Gedaller!

Weihnachtsmann, . . .

O Weihnachtsmann, mach endlich hin,
du sollst doch die Geschenke bring'!
Denn ganz egal, in welchem Land,
die Kinder warten schon gespannt.
Komm, hüpf jetzt in die Sachen rein,
ja, Anzieh'n, das muss nun mal sein!
Dir wäre sonst so bitterkalt
im Schlüpfen dort im Winterwald.

Da draußen fallen Flocken,
vergiss nicht deine Socken!

Weihnachtsmann, . . .
Ach bitte, Weihnachtsmann,
komm und zieh dich an!



Schau vorbei auf liederkoffer.de!

LIEDERKOFFER